

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr  
und Liegenschaften;  
weitere Stadträte

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN  
19sra030

22. Juni 2019

## A0550/19 - Zellescher Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung am 1. Juli 2019 behandelt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit Antrag A0550/19 die Aufteilung des Straßenraums auf dem Zelleschen Weg im Rahmen der Vorplanungen Stadtbahn 2020 Teilstrecke 1.3.

Die im vorliegenden CDU-Änderungsantrag formulierte Forderung, bei einem separaten Straßenbahngleiskörper sowie einer Vierspurigkeit für den MIV mit zwei Richtungsfahrbahnen von je 6,50 m Breite gleichzeitig auf der Südseite des Zelleschen Wegs für Zweirichtungsradsverkehr eine 4,00 m breite Radverkehrsanlage einzurichten, außerdem ausreichend Platz für das in Stoßzeiten extrem hohe Fußgängeraufkommen bereitzuhalten und dabei gleichzeitig den Wall vor der SLUB zu erhalten, ist aus Gründen des verfügbaren Stadtraums nicht möglich.

Deshalb möchten wir mit diesem Schreiben einen Vorschlag zum Verfahren, wie auch zu einem möglichen Kompromiss machen. **Dieser Kompromiss ermöglicht einerseits die Beibehaltung von vier Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr und die Schaffung von anspruchsgerechten Radwegen, vermeidet aber andererseits eine deutliche Verbreiterung des Straßenraums und damit den Eingriff in den SLUB-Wall.**

In der bisher beschlossenen Variante entspricht der Zweirichtungsradsweg auf der Südseite des Zelleschen Wegs in seiner Breite nicht den Anforderungen an eine sichere Radverkehrsanlage nach den ERA 2010. Gleichzeitig ist in den letzten Wochen und Monaten deutlich geworden, dass seitens verschiedenster Akteure der TU Dresden sowie der SLUB dem Erhalt des Walls vor der SLUB eine hohe Bedeutung beigemessen wird. Dieses Anliegen unterstützen auch wir. Daher möchten wir Sie dringlich bitten, mit den betroffenen Anliegern (Institute, SLUB, Stura, Leitung der TU Dresden) in einem offenen Prozess eine Diskussion über die Flächenverteilung und die Bedürfnisse der Akteure vor Ort anzustoßen und ein Ergebnis im Konsens zu ermöglichen. Darüber hinaus fehlen für eine korrekte Bemessung der Geh- und Radwege am Zelleschen Weg bislang Nutzerzahlen von Fußgängern und Radfahrern.

Unser Vorschlag für einen Kompromiss, der die oben genannten gegensätzlichen Eckpunkte des Zelleschen Weges vereint, besteht darin, zwischen dem Bereich östlich des Fritz-Foerster-Platzes und der Ackermannstraße die innere MIV-Fahrsspur mit dem Straßenbahngleis zusammenzulegen. Es ist davon auszugehen, dass die Flüssigkeit des Straßenbahnverkehrs durch eine entsprechende Ampelschaltung („Straßenbahn als Pulkführer“) in ähnlicher Weise wie mit einem separaten Straßenbahngleiskörper ge-

währleistet werden kann, da im genannten Bereich keine nennenswerten Störgrößen des motorisierten Verkehrs auftreten (Knotenpunkte, zusätzlicher Verkehr einmündender Straßen etc.). Im Bereich der Haltestelle „Staats- und Universitätsbibliothek“ schlagen wir im Unterschied zur Beschlusslage eine andere Bauform der Haltestelle vor, bei der die innere Fahrspur im Bereich des Straßenbahngleises verläuft und die äußere Fahrspur davon getrennt in Form einer angehobenen Fahrbahn geführt wird. Dadurch lässt sich der städtebauliche Eingriff auch im Haltestellenbereich minimieren. Eine ähnliche Bauform der Haltestelle gibt es in Dresden bereits an mehreren Stellen, z. B. an der Haltestelle Pohlandplatz.

Der Vorschlag bringt im Gegensatz zur aktuellen Beschlusslage städtebauliche und funktionale Vorteile und vereint sie mit den Zielen des vorliegenden Antrags:

- Flächeneinsparung durch Einfügung der Straßenbahngleise in die inneren Fahrbahnen –6,00 m Straßenbreite
- Dadurch deutlich breiterer Radwege im südlichen Bereich möglich +1,50 m Straßenbreite
- Volle Vierspurigkeit statt überbreiter Fahrspuren +2,00 m Straßenbreite
- Rücknahme der geplanten Verschmälerung des Gehwegs auf der Südseite +0,50 m Straßenbreite
- 25 % Kürzere Querungszeit für Fußgänger (statt 5,50 m Überbreiter Spur +3,00 m besonderer Bahnkörper nun 6,50 m je Richtungsfahrbahn). Dadurch verringern sich negative gegenseitige Beeinflussungen von MIV/ÖPNV und querenden Fußgängern.
- Erhalt des Baumbestands auf der südlichen Straßenseite
- Erhalt des Walls in Höhe der SLUB

**Wir bitten Sie, den vorliegenden Antrag um folgende Punkte zu ergänzen:**

- Zur Erörterung der Bedürfnisse, Anforderungen und Kompromissmöglichkeiten der anliegenden Akteure führt die Stadtverwaltung zur Planung Zellescher Weg von Oktober 2019 - März 2020 ein qualifiziertes Bürgerwerkstattverfahren mit den im Umfeld angesiedelten Institutionen, Fachverbänden und der interessierten Öffentlichkeit durch.
- Der Ausschuss beauftragt eine Untersuchung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit für eine Variante, in der die Straßenbahn im Bereich der beiden inneren Fahrspuren geführt wird.
- Der Ausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, die Nutzerzahlen der nichtmotorisierten Verkehrsarten zu ermitteln und in die Planung einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen  
ADFC Dresden e.V.

*N. Larsen*

Nils Larsen